

Erfahrungen von fortgeschrittenen OBAS lern

Beitrag von „Murat_79“ vom 18. Juli 2011 00:07

Hallo Leute,

ich habe das Forum durchgestöbert und nichts gefunden, wo erfahrene OBAS ler Tipps an die Neuen geben.

Deshalb meine Frage an solche die gerade vielleicht kurz vor dem Ende des ersten Jahres stehen. Was könnt ihr mir ans Herz legen?

Beitrag von „parallelrechner“ vom 18. Juli 2011 17:10

Hallo Murat_79,

die erste Information steckt indirekt schon in langen Zeit zwischen Deiner Anfrage und der ersten Antwort - das Leben eines LIA's (Lehrer in Ausbildung), so die offizielle Bezeichnung für uns OBAS'ler, ist recht stressig. Du gibts 15,5h eigenverantwortlich Unterricht, sitzt bei erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Unterricht passiv mit drin, besuchst zwei Fach- und ein Hauptseminar (meistens aber nicht immer konzentriert auf einen Wochentag) und nimmst darüber hinaus noch am bildungswissenschaftlichen Seminar ca. ein halbes Jahr lang teil.

Das klingt zunächst einmal nach viel Belastung, hält sich aber in Grenzen. Man ist einfach ständig in Bewegung.

Die eigentliche Belastung steckt in den 15,5 Unterrichtsstunden. Da benötigst Du Zeit für die Vor- und Nachbereitung. Im Gegensatz zu einem Referendar bist von der ersten bis zur letzten Minute eigenverantwortlich dabei. Du planst die Unterrichtsreihe (nach Vorgaben durch Ausbildungsordnung und Fachkonferenz), planst jede einzelne Stunde, stellst und korrigierst LZK's, Tests und Klausuren, misst Leistung und gibst Noten, Elternsprechstage, Fach-, Beratungs- und Zeugniskonferenzen,... - das volle Programm. Am Anfang wirst Du pro Unterrichtsstunde 1-2 Stunden Vorbereitungszeit benötigen, mit Seminar kommst Du dann locker auf die 50-60 Stundenwoche. Im zweiten Halbjahr, wenn die Routine zunimmt, reduziert sich das etwas.

Also, nun zu Tipps:

- 1) get organized, sieh zu, dass Deine IT einsatzbereit ist (ohne eigenen PC, ggfs Notebook, Drucker, Scanner bist Du aufgeschmissen, in der Schule hast Du häufig nix außer einem

Fotokopierer und einem stark einschränkenden Kopienkontingent).

2) besorg Dir Deine UV (Unterrichtsverteilung) und die entsprechenden schulinternen Lehrpläne, so dass Du Dich fachlich auf die Höhe bringen kannst (falls notwendig, bei dem ein oder anderen ist das Studium schon etwas her 😕)

3) sprich mit Kollegen und Kolleginnen, die Parallelkurse unterrichten und bitte um Unterstützung, frag ggfs wen Du fragen kannst, häufig bekommst Du auf diese Weise qualitativ hochwertige Hilfe 🤝 . Benutze Deine Menschenkenntnis und sei sensibel, manche Kollegen sind vielleicht auch neidisch auf Deine TVL-13 und helfen gar nicht so gerne 🤦 .

4) Mir hat es sehr geholfen, bei Kollegen in Parallelkursen zu hospitieren. Dadurch reduziert sich die Vorbereitungszeit für den eigenen Unterricht und ich kam auf die richtige Wellenlänge (nennt sich im weitesten Sinne "didaktische Reduktion").

5) Bau Dir einen Kreis von Leuten auf, die Du zu Problemen befragen kannst. Grosses Thema in meiner Anfangszeit war der Umgang mit Unterrichtsstörungen. Dieses und die meisten anderen Themen sind keine Themen für den Einzelkampf, auch erfahrene Kollegen kämpfen trotz ihrer Routine mit solchen Problemen. Also bau Dir zunächst Dein Netzwerk auf.

6) Wenn Du so etwas wie Gelassenheit besitzt, bewahre Sie Dir. Es wird überall nur mit Wasser gekocht, wir Seiteneinsteiger können keine Wunder vollbringen, und PISA haben wir auch nicht verbockt.

In diesem Sinne, Augen zu und durch.

Noch ein letzter Tipp: Die Tätigkeit als Lehrer - bei aller Belastung - kann sehr erfüllend sein. Du kannst etwas bewegen - wenn Du es mit Deinen SuS willst. Arbeitet darauf hin, mit den SuS etwas zu erreichen.

Das solls für den Anfang zunächst gewesen sein. Ich bin mir sicher, da kommt noch mehr.

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „gatto“ vom 19. Juli 2011 18:35

hallo zusammen,

kann mich parallelrechner nur anschließen...

gute organisation ist die halbe miete, es gibt viele dinge / termine, die unter einen hut zu bringen sind. zu beginn des schuljahres bringen viele schulen einen internen terminkalender mit terminen für's schuljahr (konferenzen, eleternsprechtag, klassenfahrten etc) raus. den würd ich mir sofort besorgen, diese dinge sollten bei der planung von klassenarbeiten /

klausuren oder ubs berücksichtigt werden, also da muss man irgendwie drumherum planen... möglichst vorausschauend planen ist wichtig, damit sich nicht irgendwann alles knubbelt und du nachtschichten einlegen musst. dann gibt es bei uns an der schule ein heft, in das alle kollegen ihre klassenarbeitstermine (unter- und mittelstufe) eintragen. das wusste ich z. bsp. am anfang nicht und bekam dann immer von den sus zu hören "nein, da können wir nicht schreiben, da haben wir schon andere klassenarbeiten"... seitdem trag ich die termine schon immer relativ frühzeitig ein.. auch daher ist es auch hilfreich, sich unterrichtsverteilung und curricula so früh wie möglich zu besorgen, dann kann man sich schon einlesen und etwas vorbereiten, und es kommt nicht alles auf einmal...

das mit dem hospitieren bei den kollegen ist manchmal schwierig, weil wir ja selbst schon viel bdu haben, da überschneidet sich vieles. und manchmal hat man vielleicht auch einfach keine lust und freut sich über ein loch im stundenplan... aber ich kann parallelrechner nur zustimmen: es ist sinnvoll, ich lern oft mehr bei einer hospitation bei einem kollegen als in einer fs-sitzung..

und ja, gutekontakte sind wichtig... viele kollegen helfen gern, auf der anderen seite freuen die sich dann auch, wenn ich z. b. mal neue materialien (z. b. kopiovorlagen) ausleihe. als lia hat man am anfang einen relativ großen anschaffungsbedarf, daher unbedingt bei den verlagen als lia / obas registrieren lassen, die machen da keinen unterschied zu referendaren, zumindest die, bei denen ich angefragt habe, und da man viel anzuschaffen hat, lohnt sich das.

gelassenheit, gutes stichwort:) und auch wichtig, wurde im forum auch schon häufiger geschrieben: ein ausgleich! also, mal abschalten und was ganz anderes machen, die zeit sollte man sich nach möglichkeit regelmäßig nehmen...

hmmm, im moment isses das... mein kopf ist schon ziemlich ferienreif, aber wenn mir noch was einfällt, meld ich mich wieder:)

Beitrag von „Die Neue“ vom 20. Juli 2011 18:35

Zitat von parallelrechner

Du gib's 15,5h eigenverantwortlich Unterricht,

Hallo Chris,

eine Frage: Wieso 15,5 Stunden? Bei mir im Stundenplan sind 18 Stunden eigenverantwortlicher Unterricht vorgesehen (am Berufskolleg). Irgendwie fehlt mir noch der Überblick, wie das allgemein geregelt ist. Sind noch feste Hospitationsstunden vorgesehen,

oder macht man die "nur" freiwillig zusätzlich?

Gruß

Die Neue

Beitrag von „step“ vom 20. Juli 2011 19:08

Zitat von Die Neue

Wieso 15,5 Stunden?

So steht es in der **alten** Infobroschüre zur OBAS drin ... da sind die Unterrichtsverpflichtungen geregelt ... auch die Hospitationen bzw. angeleiteter Unterricht.

Leider ist sie nicht aktuell ... wird gerade überarbeitet ... siehe LOIS ... aber mir sagte man heute an meiner Schule, als ich mir die Unterrichtsverteilung für nächstes Schuljahr angesehen habe, dass sie zunächst mal davon ausgehen (weil auch niemand etwas anderes mitgeteilt hat oder auf Nachfrage sagen konnte), dass das so bleibt.

In der OBAS ... und die ist neu und aktuell ... stehen ja auch wie bisher die durchschnittlich 6 Anrechnungsstunden auf die Unterrichtsverpflichtung drin ... plus die jeweils 1 Stunde pro Fach ... da hat sich also nichts verändert.

Kommt eh nie genau hin ... mal hat man mehr mal weniger Unterrichtsstunden als das Soll ... sollte man sich aber mal in der Schule erkundigen, wie sich das vor Ort zusammensetzt. Bei mir werden es im 1. Halbjahr 2011/2012 z.B. 15 Stunden eigener Unterricht ... außerdem kommt die 1 Stunde je Fach mit dem Mentor noch in den Plan ... und dann sicher auch noch Hospitationsstunden - da "basteln" wir gerade dran 😊

Beitrag von „parallelrechner“ vom 20. Juli 2011 20:48

Zitat von Die Neue

Bei mir im Stundenplan sind 18 Stunden eigenverantwortlicher Unterricht vorgesehen (am Berufskolleg)

Hello "Die Neue",
nach der derzeit noch gültigen OBAS-Regelung kommen die Sek1-LIA's auf 18 Stunden eigenverantwortlichen Unterrichts im ersten Jahr der Ausbildung. Das trifft auf Dich aber nicht zu!?!

Wenn Du statt OBAS die PEF machst, dann sollten es bei Dir sogar 20,5 Stunden sein (25,5 minus 5). Sieht so aus, als wärest Du der erste LIA an Deiner Schule, anders kann ich mir die meiner Ansicht nach falsche Stundenzahl kaum vorstellen.

Grüße
Chris

Beitrag von „Die Neue“ vom 22. Juli 2011 22:27

Zitat von step

>Bei mir werden es im 1. Halbjahr 2011/2012 z.B. 15 Stunden eigener Unterricht ... außerdem kommt die 1 Stunde je Fach mit dem >Mentor noch in den Plan ... und dann sicher auch noch Hospitationsstunden - da "basteln" wir gerade dran 😊

Hm, jetzt bin ich endgültig verwirrt. Eine Stunde pro Fach mit dem Mentor - unterrichte ich dabei, und er schaut zu? Oder eine Stunde Besprechung? Und wie das mit den Hospitationsstunden läuft, ist mir auch noch nicht klar. Bisher hab ich nur informell ein bisschen hospitiert. Seit gestern weiß ich immerhin, wer meine beiden Ausbildungslehrer werden. Gibt es den Mentor noch zusätzlich?

Tja, und dann hätte ich ja viel zu viele Wochenstunden... Der Stundenplan steht bei uns schon ewig. Hätte ich besser mal vorher nachgefragt...

Viele Grüße

Beitrag von „Die Neue“ vom 22. Juli 2011 22:47

Hallo noch mal,

wo findet man denn die besagte OBAS-Broschüre? Die hier doch nicht, oder?
<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...gBeruf/OBAS.pdf>

Da finde ich nur:

Für die Teilnahme an der Ausbildung erhalten die Lehrkräfte in Ausbildung während der gesamten Ausbildungszeit durchschnittlich sechs Anrechnungsstunden auf ihre Unterrichtsverpflichtung.

Würde es dann mit den 18 Unterrichtsstunden nicht passen???

Beitrag von „step“ vom 22. Juli 2011 22:50

Zitat von Die Neue

Hm, jetzt bin ich endgültig verwirrt. Eine Stunde pro Fach mit dem Mentor - unterrichte ich dabei, und er schaut zu? Oder eine Stunde Besprechung? Und wie das mit den Hospitationsstunden läuft, ist mir auch noch nicht klar. Bisher hab ich nur informell ein bisschen hospitiert. Seit gestern weiß ich immerhin, wer meine beiden Ausbildungslehrer werden. Gibt es den Mentor noch zusätzlich?

Tja, und dann hätte ich ja viel zu viele Wochenstunden... Der Stundenplan steht bei uns schon ewig. Hätte ich besser mal vorher nachgefragt...

Also die Wochenstunden hat meine Schule - wie bei meinen Vorgängern auch - aus der OBAS-Infobroschüre ... hatten wir hier im Forum in den letzten Tagen auch schon angesprochen (auch den Brief der BR Düsseldorf dazu) - da steht alles drin, auch wenn es nicht die aktuelle Version ist ... aber das Prinzip stimmt und ich denke, dass gerade das mit den Stunden auch so bleiben kann. Wird eh "nur im Durchschnitt" so stimmen ...

Du bekommst einen Mentor pro Fach ... das dürften deine angesprochenen Ausbildungslehrer sein. Die bekommen dafür auch je 1 Stunde Unterrichtsentlastung - im Gegensatz zur Betreuung der Referendare, dafür gibt es offiziell nichts (außer das die Refs ja teilweise dann deren Unterricht machen). Was man in dieser Stunde genau macht ist unterschiedlich ... das

kann alles sein.

Hospitieren geht extra ... das machst du also zusätzlich - je nach den Möglichkeiten aufgrund des Stundenplans ... aber gerade bis zum 1.11. wäre ja jetzt durch den "freien" Seminartag dafür genügend Zeit ...

Beitrag von „step“ vom 22. Juli 2011 22:56

Zitat von Die Neue

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...gBeruf/OBAS.pdf>

Da finde ich nur:

Für die Teilnahme an der Ausbildung erhalten die Lehrkräfte in Ausbildung während der gesamten Ausbildungszeit durchschnittlich sechs Anrechnungsstunden auf ihre Unterrichtsverpflichtung.

Würde es dann mit den 18 Unterrichtsstunden nicht passen???

Nein ... das ist die alte OBAS ... jetzt gilt die Neue von April 2011 ... auch wenn sich an dem Punkt mit den 6 Stunden nichts geändert hat.

Alles, was du brauchst, findest du über LOIS ... die aktuelle OBAS, (noch) die alte Infobroschüre, usw. ... unter "Allgemeine Informationen" und den "Rechtsgrundlagen" ...

Im Schnitt sind es 17,5 Stunden an Gy, Ge und Bk ... lt. der alten Verteilung dann 15,5 im 1. Jahr und 19,5 im 2. Jahr. Wenn deine Schule das jetzt gleichbleibend macht ... ja, dann kann das passen.

Beitrag von „Die Neue“ vom 22. Juli 2011 23:11

Ach ja, ich hab es gefunden:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...teneinstieg.pdf>

Selbstständiger Unterricht

Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg

15,5 15,5 19,5 19,5

Gleichbleibend 18 Stunden wären aber sicher nicht ideal, da am Anfang doch 8 Stunden Ausbildung am Seminar vorgesehen sind. Da frage ich lieber noch mal nach. Danke für den Hinweis!

Viele Grüße

Beitrag von „step“ vom 23. Juli 2011 00:08

Zitat von Die Neue

Gleichbleibend 18 Stunden wären aber sicher nicht ideal, da am Anfang doch 8 Stunden Ausbildung am Seminar vorgesehen sind.

Nein ... das mit dem Seminar ist gegenüber der alten Version geändert worden ... schau mal in die Beiträge der letzten Tage, da ist das erläutert worden ... bis zum 1.11. ist gar kein Seminar und die Hauptseminare starten sogar erst am 1.5.2012 ...

Beitrag von „Die Neue“ vom 23. Juli 2011 16:22

Dann wären 18 Stunden Unterricht durchgängig vielleicht gar nicht so verkehrt? Aber lieber rufe ich mal bei der Bezirksregierung bzw. beim Studienseminar an, mal sehen, was die meinen.

Beitrag von „testkandidat“ vom 27. Juli 2011 10:50

Ich habe hier die ganze Zeit etwas mitgelesen und habe gerade meine Stundeneinteilung an einem Gymnasium bekommen. Insgesamt soll ich 20 Stunden Unterricht geben. Auch wenn das Hauptseminar erst nächstes Jahr anfängt kommt mir das etwas viel vor. Wieviele Stunden verbringt man dem im Haupt- bzw. Studienseminar?

Beitrag von „step“ vom 27. Juli 2011 12:21

Zitat von testkandidat

Ich habe hier die ganze Zeit etwas mitgelesen und habe gerade meine Stundeneinteilung an einem Gymnasium bekommen. Insgesamt soll ich 20 Stunden Unterricht geben. Auch wenn das Hauptseminar erst nächstes Jahr anfängt kommt mir das etwas viel vor. Wieviele Stunden verbringt man dem im Haupt- bzw. Studienseminar?

Hallo testkandidat,

It. alter Infobroschüre OBAS wären das "nur" 15,5 Stunden ... das kann natürlich immer etwas schwanken (wenn es denn dann im Mittel stimmt 😊), aber du solltest tatsächlich mal an deiner Schule nachfragen, wie die auf die 20 Stunden kommen. Ist ja auch dein gutes Recht ... das aller Kollegen ... das ist auch nicht immer ganz einfach, da den Überblick zu behalten ... bei den ganzen Unterrichtsstunden, Entlastungsstunden, Vorgriffsstundenrückgabe usw. Bei uns an der Schule gibt es vor dem neuen Stundenplan, wenn die Unterrichtsverteilung steht, so eine mehrseitige Liste, wo jeder Kollege erfaßt ist ... da steht aber auch wirklich alles drin ... incl. der Vorträge aus dem letzten Halbjahr usw. ... und da habe ich mich auch gleich gefunden (die haben als Soll die 15,5 aus der Info genommen) und erfahren, dass ich trotz meiner 15 Unterrichtsstunden im nächsten Halbjahr sogar 0, irgendwas Stunden zuviel gebe, weil da Entlastungen eingerechnet sind - ich weiß nur noch nicht, was ich dafür tun muss/soll/darf/... 😊

Hauptseminar beginnt am 1.11.2011 - nicht erst nächstes Jahr
Fachseminare beginnen am 1.5.2012

Für das Hauptseminar (alleine) und die Fachseminare (zusammen) rechnen die - sagte man mir am Telefon - jeweils 3 Stunden ... wieviel das dann wirklich ist 😕 ... und vor allem, wie lange das einen am Seminartag beschäftigt (hängt ja davon ab, wie die planmäßig verteilt sind) 😕

Nicht zu verachten sind auch die BiWi ... das soll in der Zeit liegen, wenn wir nur Hauptseminar haben ... daher ist davon auszugehen, dass wir an dem Seminartag auch ohne die Fachseminare vom 1.11.2011 bis zum 1.5.2012 "volles Programm" haben werden.

Gruß,
step.

Beitrag von „sachensucher“ vom 27. Juli 2011 19:49

Vorschlag:

Macht einen neuen Thread zu eurem Thema auf! Denn: In eurem Gespräch geht nicht um erfahrene OBASler. Neuer Thread: Stundenbelastung

Viele Grüße,
sasu

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 14. Oktober 2011 19:52

kriegst du keinen Mentor, keine Ausbildungslehrer, keine Hospitationen (außer auf Eigeninitiative), hast nur etwas weniger Hauptseminar, keine Biwi, musst dafür das alles in einem Jahr machen mit der gleichen Zahl an UBs und Schulleiterbesuchen, aber es ist alles VIEL EINFACHER - nee, klar.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 14. Oktober 2011 19:56

bist du dir sicher, dass die Ausbildungslehrer für die Refs keine Stunden angerechnet bekommen? Warum werden die dann soviel besser betreut, als wir Seiteneinsteiger - also für PEler steht offiziell auch diese 1 h pro Fach und Lehrer zur Verfügung, aber inoffiziell meinte meine SL, dass sie sie unter den Tisch fallen lassen müssen, weil sie dafür keine Stunden haben.

Beitrag von „step“ vom 14. Oktober 2011 21:21

Zitat von Sonnenkönigin

bist du dir sicher, dass die Ausbildungslehrer für die Refs keine Stunden angerechnet bekommen? Warum werden die dann soviel besser betreut, als wir Seiteneinsteiger - also für PEler steht offiziell auch diese 1 h pro Fach und Lehrer zur Verfügung, aber inoffiziell meinte meine SL, dass sie sie unter den Tisch fallen lassen müssen, weil sie dafür keine Stunden haben.

Ja, da bin ich mir sicher, weil unser AKO das erst letzte Woche erzählt hat - in dem Zusammenhang, dass da über Änderungen nachgedacht wird (in der Richtung "Mentoren für Refs" - aber ob und wann ???) Bisher bekommt (offiziell) nur der AKO pro Ref 0, irgendwas Stunden. Die Ausbildungslehrer "profitieren" halt in so fern von den Refs, dass sie ja auch viele Stunden von den Refs abgenommen bekommen.

Was die Betreuung angeht ... ich glaube, das hängt extrem von der Schule bzw. dem Kollegium ab. Wenn ich das bei uns sehe ... da haben die Refs ihre Ausbildungslehrer (deren Unterricht sie übernehmen) neben ihrem BDU. Aber am Anfang war ich ziemlich "verwirrt", welcher Ref denn bei welchem Lehrer Ausbildungsunterricht hat, weil die immer mal wieder buntgemischt und fachfremd zusammen über Stundenentwürfen und sonstigen Planungen gebrütet haben - gerade auch nicht mit den eigenen Ausbildungslehrern. Die endgültige Ausformulierung eines Hausarbeitsthemas ... da waren X KollegInnen querbeet beteiligt, die gerade das Lehrerzimmer bevölkerten ... die gerade fertigen Junglehrer, die noch am nächsten am Seminar dran sind, schauen sich ALLE Stundenentwürfe, Prüfungsvorbereitungen etc. an - man muss sie nur als Ref bzw. SE einbeziehen.

Und so hängt es wohl auch von der Schule mit den Stunden für PE und OBAS ab. Die Schule bekommt DAFÜR von der BR pro SE zwei Stunden, die genau dafür gedacht ist - steht in der OBAS auch irgendwo explizit drin. Die Schule "darf" sie also eigentlich gar nicht anders verwenden, als für die Entlastung der Mentoren, resp. der Ausbildung der SE.

Und das ist dann so gedacht (so hat es mir zumindest mein Mentor erzählt - mag aber auch nur die Sichtweise meiner SL sein), dass da für die Mentoren pro Fach zwei Stunden draus werden

(weil ja keine Vorbereitung notwendig ist). So haben meine Mentoren im Plan jeweils pro Woche pro Fach eine gemeinsame unterrichtsfreie OBAS-Stunde (Besprechung etc.) mit mir drin und eine Stunde, in der sie bei mir hospitieren.

Hinzu kommt dann meinerseits noch die Hospitation bei den Mentoren bzw. anderen Kollegen - da bin ich völlig frei, wann und wieviel ich da mache - man würde wahrscheinlich nur etwas sagen, wenn ich da nichts täte. Insgesamt sind das im Moment im Schnitt ca. 8 Stunden pro Woche, und zurzeit sind dafür ja sogar auch noch die 6 Seminarstunden da (weil noch kein Seminar stattfindet). Ab November - dann mit Seminar - mal sehen ... aber 4 passen auch dann noch gut in meinen Plan ... abwarten 😊